

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inferatentheils,
fällt der kaiserlichen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 225.

Sonnabend, 1. October

1870.

Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870.

(Fortsetzung.)

5. September. Das „Journal Officiel de la Republique Francaise“ veröffentlicht einen Aufruf, in welchem die Proclamation der Republik bekannt gemacht wird. Das Ministerium ist gebildet durch Trochu, Präsident, zugleich bekleidet mit militairischen Vollmachten für die Nationalverteidigung, Favre Auswärtiges, Gambetta Inneres, Lesclapart Krieg, Fourichon Marine, Cremieux Justiz, Simon Unterricht und Cultus, Dorian öffentliche Arbeiten, Magnin Ackerbau, Picard Finanzen. Die neue Regierung löst den gesetzgebenden Körper auf und schafft den Senat ab.

Auch in Lyon, Bordeaux, Grenoble und anderen großen Städten Frankreichs wird die Republik proclamirt.

Der Kaiser Napoleon passirt Nachmittags Cöln und trifft Abends in Wilhelmshöhe ein.

Ein Erlass des Polizeipräsidenten von Paris verfügt im Auftrage des dortigen Gouverneurs, daß jedes Individuum, welches den mit Frankreich kriegführenden Staaten angehört und nicht mit einer besonderen Bewilligung versehen ist, angehalten werde, die Departements der Seine und Seine und Oise binnen 24 Stunden bei Vermeidung kriegsrechtlicher Bestrafung zu verlassen.

Einzug des Königs von Preußen in Rheims.

6. September. Circulardepeche des Ministers der provisorischen Regierung J. Favre, Inhalts welcher die neue französische Regierung entschlossen sei, keinen Fuß breit Landes, auch keinen Stein der französischen Festungen abzutreten.

Der kaiserliche Prinz schiffet sich in Ostende nach England ein.

Aufruf des Kronprinzen von Preußen, eine Invalidenstiftung für Deutschland zu begründen.

7. September. Beginn des Bombardements von Schlettstadt.

Der kaiserliche Prinz trifft in England (Hastings) ein.

8. September. Proclamation des Generalgouverneurs in Lothringen, das Erscheinen eines ämtlichen Blattes für den Bezirk des Generalgouvernements betreffend.

Patrouillenkampf bei Oberschöffelsheim am Rhein.

Ein Decret der französischen Regierung ruft die Wahlcollegien auf den 16. October ein, um eine constituirende National-Versammlung zu wählen.

9. September. Die Festung Laon ergiebt sich der preussischen 6. Cavalleriedivision. Nach abgeschlossener Capitulation sprengt der Feind vertragsbrüchig das Pulvermagazin in die Luft, wodurch 95 Jäger des 4. preussischen Jägerbataillons und viele Mobilgarden getödtet oder verwundet werden und Herzog Wilhelm von Mecklenburg confusionirt wird.

Beschießung von Toul.

Das Bombardement von Metz (Fort St. Quentin) beginnt.

10. September. Ein Ausfall der Besatzung von Straßburg wird zurückgeschlagen.

Die Kaiserin Eugenie trifft in Ostende ein und reist nach England (Hastings) ab.

11. September. Die letzten Schiffe des französischen Blockade-Geschwaders in der Nordsee kehren nach den französischen Gewässern zurück.

Beschießung der Festung Bitsch.

12. September. Der General der Infanterie von Steinmetz wird unter Ernennung zum General-Gouverneur in Posen (Bereich des 5. und 6. Armeecorps) von dem Ober-Commando der 1. Armee entbunden,

dessen Geschäfte einstweilen dem Prinzen Friedrich Carl von Preußen übertragen werden.

13. September. Circular-Erlass des Grafen von Bismarck (d. d. Rheims) an die norddeutschen Vertreter bei mehreren neutralen Regierungen, die deutscherseits zu stellenden Friedensbedingungen betreffend.

Telegramm des Königs von Preußen an den Senat von Bremen.

Cremieux, von der Regierung der nationalen Verttheidigung beauftragt, die Regierung der nicht von deutschen Truppen besetzten französischen Departements zu leiten, erläßt von Tours aus einen Aufruf an die Franzosen.

14. September. In der Nacht zum 14. wird vor Straßburg die 3. Parallele vollendet.

Antwortschreiben des Königs auf die Adresse der berliner Communalbehörden.

Königliches Hauptquartier in Château-Thierry.

Vor Bühl (Kiel) sind wieder 13 franz. Kriegsschiffe in Sicht.

15. September. Königliches Hauptquartier in Meaux.

Eine fliegende Colonne unter General von Keller besetzt Colmar.

General von Steinmetz nimmt in einem Armeebefehl von der 1. Armee Abschied.

16. September. Circular-Erlass des Grafen von Bismarck (d. d. Meaux) an die norddeutschen Vertreter bei mehreren neutralen Regierungen, die von den zeitigen Machthabern in Frankreich genährte Hoffnung auf eine diplomatische oder materielle Intervention der neutralen Mächte zu Gunsten Frankreichs, ferner einen Waffenstillstand und die Friedensbedingungen betreffend.

Mühlhausen wird von Truppen des Generals von Keller besetzt.

Der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten in Berlin geht die Benachrichtigung zu, daß die Blokade der Elbe und Weser aufgehoben ist.

17. September. Gefecht bei Brevannes, unweit Paris.

Rundschreiben des Ministers der provisorischen französischen Regierung J. Favre an die französischen Gesandten, die Legitimation der Regierung und die Friedensverhandlungen betreffend.

18. September. Gefecht bei Vicetre, südlich Paris.

19. September. Paris wird durch den Vormarsch sämtlicher um die Stadt versammelten deutschen Truppen vollständig cernirt. Die Position bei Pierrefitte nördlich St. Denis wird von den Franzosen beim Erscheinen der deutschen Truppen verlassen. Bei Seauzy trifft das zweite bayerische Corps, nachdem es bei Billeneuve St. George die Seine überschritten, auf 3 Divisionen des Corps Vinoy, welche mit Unterstützung vom 5. und 6. preussischen Armeecorps, unter dem Oberbefehl des Kronprinzen von Preußen bis hinter die südlichen Forts von Paris zurückgetrieben werden und 1000 Gefangene, sowie 7 Geschütze verlieren. Der König von Preußen recognoscirt die Forts nördöstlich von Paris.

20. September. Königliches Hauptquartier in Ferrières.

Vor Straßburg wird Lunette 53 durch überraschenden Angriff vom Lieutenant von Müller (Garde-Füsilier-Regiment) mit Mannschaften des Garde-Landwehr-Bataillons (Cottbus) genommen.

21. September. Abends 11 Uhr wird bei Straßburg Lunette 52 von dem 34. Regiment und einer Compagnie Garde-Landwehr (Lissa) genommen.

Verordnung, betreffend die Aufhebung des unterm 20. Juli d. J. erlassenen Verbotes der Ausfuhr und Durchfuhr von Getreide u. über die Grenzen von Nordhorn bis Saarbrücken.

23. September. Toul genommen.



Predigt-Anzeigen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis (den 2. October) Erntefest predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 3. October Abends 6 Uhr Beistunde Herr Consistorialrath D. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Domprediger Zahn. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 5. October Abends 5 Uhr Beistunde Herr Diaconus Nietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Sonnabend den 1. October Nachmittag 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 2. October Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. October Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. October um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 5. September Abends 6 Uhr Beistunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 7. October Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Diaconissenhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Cv. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 2. October früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 2. October Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Mannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 2. October Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

(Eingefandt.)

Heute schließt die eine Reihe der Sammlungen ab für unsere, der warmen Unterleider bedürftigen Truppen in Frankreich. Sei es erlaubt, der fleißigen Frauenwelt eine Bitte vorzulegen: Aus den Briefen eines vor Metz stehenden Arztes ersieht man, daß der dortige Soldat sich wiederholt in bedauerlicher Weise getäuscht sieht, wenn er freudig ein Paar wollene Strümpfe aus der heimatlichen Sendung anziehen will. Er hat wiederholt für ihn viel zu kleine, enge Socken erhalten, die, für den Handel über Formen gedehnt, für 6-8 Groschen gekauft waren. Sieht man nun mit praktischem Auge den auf deutschen Straßen gehenden Soldaten in großen Stiefeln einherschreiten, so überzeugt man sich sofort, daß er nur große, weite, gestrickte wollene Strümpfe brauchen kann, daß ihm wahrscheinlich kleine, gekaufte, sehr einlaufende Strümpfe in vielen Fällen nutzlos sind. Deshalb Ihr lieben Frauen und Mädchen strickt die Strümpfe; ist es auch mühsam, so ist es doch auch jetzt sehr nötig, daß Ihr fleißig und unermüdblich strickt für die, welche für uns Alle, für das Vaterland Leben und Gesundheit in die Schanze schlagen. N. N.

Tageschau.

Sonnabend, den 1. October.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. Vorm. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8-11 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. — Oberbergamt: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Ab. — Pafsbureau: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8-12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Institutens-Casse: 8-1 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9-11 U. Vorm. u. 3-5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8-12 U. Vorm. u. 2-5 U. Nachm. — Kreiscaffe: 8-12 U. Vorm. u. 2-5 Nachm. — Landrathsammt: 8-1 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. Vorm. u. 3 1/2-5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9-12 U. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9-12 U. Vorm.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9-10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcaffe, Cassenstunden 8-12 U. Vorm.; 3-4 U. Nachm. Sparcaffe des Saalkreises (gr. Schloßm 10a.), Cassenstunden 9-1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9-1 U. Vorm. u. 3-4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2-4 U. Nachm.

Marienbibliothek bis 11. October geschlossen.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U., Zimmer Nr. 5-6, 1 Treppe hoch.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2-10 U. Abends (freie Unterhaltung.)

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 U. Abends.

Jünglings-Verein (Planergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8-10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Jahreslicher Turnverein. Turnstunde 8-10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8-10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8-10 U. Abends im „Fährtenhal.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fährtenhal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 29. September 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grobe	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,82	3,20	97	5,7	N	neblig.
Mitt. 2	339,07	3,44	71	10,2	NW	heiter 3.
Abd. 10	339,56	3,32	82	8,0	NW	trübe 8.
Mittel	339,15	3,32	83	8,0		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 29. September 1870.

		Höchster			Niedrigster		
Weizen	Schfl.	3	Thlr. 12	Sgr. 6	2	Thlr. 20	Sgr. — Pf.
Roggen	"	2	" 13	" 9	2	" 12	" 6
Gerste	"	1	" 20	" —	1	" 15	" —
Hafcr	"	1	" 12	" 6	1	" 3	" 9
Hen	Centr.	1	" 15	" —	1	" 12	" 6
Langes Stroh	Schock	8	" 15	" —	7	" 15	" —

Für die Redaction bestimmte Zusendungen sind an die Buchhandlung des Waisenhauses zu richten.



Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten am
3. October c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1) Jahresrechnung der Armen-Kasse pro 1868.
- 2) Wahl eines Mitglieds und eines Stellvertreters des ständischen Ausschusses des Landarmen-Verbandes.
- 3) Aenderweite Uebertragung der Dünger-Abfuhr.
- 4) Festsetzung der Fluchtlinie für einen Neubau.
- 5) Mittheilung, betreffend die zweite deutsche Nordpolarfahrt.
- 6) Bauische Aenderungen in einem Laden unter dem Rathhause.
- 7) Vorlage, betreffend den Etat für die Gas-Anstalt.
- 8) Nachbewilligung auf einen Etatstiel des Gymnasiums.
- 9) Prolongation des Entrepote-Contracts über die Verpflegung im Hospital.
- 10) Festsetzung einer Terrain-Entschädigung.
- 11) Ueberlassung einer Hospitals-Kaufstelle.
- 12) Vorlage, die Verbindungsstraße zwischen Stein- und Leipzigerstraße betreffend.

Geschlossene Sitzung:

- 13) Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission für die klassifizierte Einkommensteuer.
- 14) Berufung eines Lehrers.
- 15) Verlängerung des Urlaubs eines Lehrers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gloedner.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Kreis-Eingesessenen gebracht, daß nach § 32 des Regulativs über die Behandlung und Verpflegung der Kriegsgefangenen vom 30. Juli cr. die Beschäftigung von Kriegsgefangenen außerhalb der Depots durch Kreis- resp. Gemeinde-Verbände und Privatpersonen resp. Gesellschaften zulässig ist.

Anträge auf Ueberweisung von Kriegsgefangenen sind bei dem Unterzeichneten zu stellen, bei dem auch die Bedingungen eingesehen werden können, unter denen die Ueberlassung erfolgt.

Halle a/S., den 28. September 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krojigt.

Bekanntmachung.

Vom 1. October d. Js. treten für den Detail-Verkauf der Cots auf hiesiger **städtischer Gasanstalt** nachfolgende Preise ein:

1. Sorte (grobstückig) pro Tonne 20 *Sgr.*
2. Sorte (kleinstückig) " " 18 *Sgr.*
3. Sorte (Waschkots) " " 16 *Sgr.*

Halle, den 29. September 1870.

Die städtische Gasanstalt.
Schröder.

Extra feinen fetten **Limburger Käse**
à Stück 5 *Sgr.* erhielt **Boltze.**

Stralsunder Bücklinge à Stück 3, 4,
5 *Sgr.* erhielt **Boltze.**

Drei **fette Rube** sind zu verkaufen beim
Gutsbesitzer **Fehse** in Neutz.

1 schönes großes **Mußsieb**, desgl. ein solcher
Kohlhobel zu verk. Herrenstraße 7, 1 Tr.

1 kleines **Hündchen** verk. Gartengasse 8.

Schulbücher kauft **Peterien**, Schulberg.

Nachlaß-Auction.

Montag den 3. October Nachmittags 2 Uhr sollen Harz 48, im Brockenhause, getragene Damen-Kleidungsstücke, gute Sophas, diverse Kuchbaum- und Mahagoni-Möbel, eine Partie Lehn- und Polsterstühle, Spiegel und noch mehrere verschiedene Sachen versteigert werden.

Ich werde auch noch Möbel und andere Gegenstände aller Art bis zum Montag zu dieser Auction zur Versteigerung annehmen.

F. Fehling, Auctions-Commissar.

Meister-Leinen

bei **Adolph Jüdel, junior.**

Eingemachte **rothe Rüben**, saure **Senf-** und **Pfeffergurken** empf. **Joh. Lindner**, Bechersh. 11.

Feinstes **Petroleum** u. **Solaröl** empfiehlt **Robert Müller.**

Gerstenstroh verk. Gasthof z. Engel, ob. Steinstr.

Gerstenstroh verk. 2. Saalberg 2.

Gedroschenes Gerstenstroh verk. Schükeng. 9.

Ein **leichter Pflug** und eine **Karre** verk. Hospitalplatz 9.

Ein großes **Brüh-** oder **Wassersaß** billig zu verkaufen **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Hülfsfrüchte.

Bohnen, Linsen, Erbsen, gelbe u. grüne, empfiehlt in neuer weichhochender Waare

C. F. Jensch, Neumarkt.

Neues **Pflaumenmus**, à *ll.* 2 *Sgr.*, empf. bestens **E. L. Helm**, Steinstraße.

Haaröl u. **Pomaden** best. b. **E. L. Helm.**

Leere **Zucker-, Shrup- u. Auserfüßer** zu verkaufen vor dem Geistthor 15.

Ein **gebrauchter Gasarm mit Glocke** gesucht **Marktplatz 3, im Laden.**

Von heute ab nehme Bestellungen nicht mehr auf dem Rathsteller entgegen, sondern nur in meiner **Brauerei**, gr. Brauhausgasse 8. Auch ist stets feines **böhmisches Lagerbier** in kleinen Gebinden vorräthig.

Hermann Rauchtuss.

Kaufm. Buchführung, Rechnen u. lehrt gründlich **Rathmann**, Baderei 4.

Mit heute wohne ich in meinem Hause, **Mauer- gasse Nr. 1**, und bitte auch hier um ferneres geschäftliches Wohlwollen.

Halle, den 1. October 1870.

U. Schulze, Baumeister.

Bekanntmachung.

Nächtliche Störungen vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß ich das **Haus Kutschgasse Nr. 2** von **Louise Brommer** käuflich übernommen habe, woselbst jetzt ein **Geschäft von Wagenfett u. Maschinen-Öl** eingerichtet ist.

F. W. Braumann.

Zuverlässige **Dachdeckergesellen** finden sofort Arbeit bei **C. Heine jun.**, Moritzkirche 5.

Ein junger **Kräftiger Tagelöhner** wird bei gutem Lohn gesucht **Vorstadt-Klausthor 2.**

Gute **Rock-** und **Sofenschneider** gesucht **J. Matthäus**, gr. Ulrichsstr. 20.

1 **ordentl. Mann**, in aller Arbeit erfah., sucht dauernde Arbeit. Zu erfr. **Rannischestr. 11, 1 Tr.**

Ein junges **Mädchen** wird zur Wartung eines 2 jährig. Kindes gesucht **großer Berlin 18, part.**

Stube, K., K. wird v. pünktl. Mietbezahlern z. 1. Jan. zu miethen gef. Zu erfr. **Königsstr. 35.**

Zwei **einj. Leute** suchen eine kl. Wohnung, sofort zu beziehen. Zu erfr. **Töpferplan 6, part.**

Die **Bel-Etage** im Hause kleine Klausstraße 11 ist zu vermieten und sofort zu beziehen; Preis 300 *ℳ*.

Eine **herrschaftliche Wohnung**, Bel-Etage, 4 Stuben, Kammern u. sonstiges Zubehör, ist 1. April 1871 zu bez. **Moritzwinger 7.**

Wegen Todesfall ist eine **Wohnung**, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sofort oder Neujahr zu vermieten großer Schlamm 5.

Die **geräumige Bel-Etage, Brüderrstraße 14**, ist für den 1. April 1871 **anderweitig zu vermieten.**

Eine **freundliche Wohnung** von 2 St., 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann den 1. Jan. bezogen werden **Schmeerstraße 25.**

St., K., Feuerungsgefaß, 20 *ℳ*, sogleich an 1 oder 2 einzelne Leute zu verm. **Rathswerder 6.**

Ein **Logis** sofort zu vermieten gr. Klausstraße 7, **Arnold.**

Die **1. Etage** Rannischestr. 5 ist sogleich oder Neujahr zu beziehen. Preis 140 *ℳ*.

Eine fein möbl. **Stube** mit **Schlafkabinet** ist zum 1. zu verm. gr. Steinstr. 63, 2 Tr.

1 gr. möbl. St. u. K. sogl. zu bez. **Geiststr. 47, 2 Tr.**

Möbl. St. u. K. sogl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine fein möblirte große **Stube** mit **Kabinet**, sowie kleinere desgl. sofort zu vermieten alter Markt 33.

Möbl. St. u. K. verm. **Mittelstr. 4, 1 Tr.**

Ein gut möbl. **Zimmer** mit **Kammer** für ein oder zwei Herren ist sofort zu vermieten **Königsstraße 22 u. 23, 1 Tr.**

Möbl. Stube und Kam. verm. **Schülerhof 6.**

Ein fein möblirtes **Zimmer** nebst **Kabinet** sogleich zu beziehen **Leipzigerstr. 7, 1 Tr.**

Möbl. **Stube** zu verm. **Trüdel 13.**

Schlafft. mit Kofst **Martinsgasse 17, 2 Tr.**

Eine silberne **Brille** im Futteral verloren. Gegen Belohnung abzug. **Rathhausg. 19, 1 Tr.**

Liedertafel Eintracht.

Sonntag den 2. October findet unser **Kränzchen** im **Salon zum Rosenthal** statt; dies unsern Freunden zur Nachricht. Ohne Karten hat Niemand Zutritt. Karten sind bei bei dem Vorstand zu entnehmen. **D. B.**

Mein Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Geschäft
befindet sich von heute ab in meinem neuen Hause
Ecke der Brüderstrasse u. Neuhäuser 1.
Halle, den 27. September 1870.

C. P. Heynemann.

Wollene Jacken für Militär, sowie auch einen großen Posten der feinsten **Gesundheits-Flanelle**, schon von 7 Sgr. 6 Pf. pr. Elle, empfangen in großer Auswahl

M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Unterm heutigen Datum habe ich die bisher von dem Herrn **E. Koch** innegehabte
Restauration Merseburger Chaussee Nr. 20

(nahe am Bahnhof)

übernommen, um diese für meine eigne Rechnung fortzuführen. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste aufs Zuberkommendste zu bedienen, ich werde für die besten Speisen und Getränke stets die aufmerksamste Sorge tragen und erlaube mir mein Unternehmen aufs Angelegentste zu empfehlen.

Aecht bairisch Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Halle a/S., den 1. October 1870.

C. Büchel.

Müller's Belle vue.

Am heutigen Tage übergab ich mein bisher von Herrn **W. Prantzech** geführtes Etablissement dem Herrn **J. Paatsch** und bitte ein geehrtes Publikum das Herrn **Paatsch** bisher geschenkte Vertrauen auf seinen Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.

Halle, den 1. October 1870.

Hochachtungsvoll

H. Müller, Besitzer.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich meine Localitäten einem geehrten Publikum zur gef. Benutzung, indem es mein eifriges Bestreben sein wird durch aufmerksamste Bedienung, Verabreichung guter Speisen und Getränke das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir zu erwerben.

Zugleich erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß

Sonntag den 2. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Concert vom Hallischen Stadt-Orchester

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **John**

stattfindet. Nach dem Concert **Ball** bei starkbesetztem Orchester.

Halle, den 1. October 1870.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. Paatsch.

Corsetten

erlaube mir als ganz besonders preiswürdig, — schon von 10 Sgr an! — hiermit bestens zu empfehlen. Die neuesten und elegantesten Façons sind in reicher Auswahl eingetroffen.

H. C. Weddy-Pönicke, gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Den besten ächten Schweizer rothen Biz zu Fahnen empfiehlt billigst

C. H. Weddy-Pönicke, gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Wir bewilligen für Spareinlagen bis auf Weiteres:

Bei täglicher Abhebung incl. $\frac{1}{8}$ % Ausgangsprovision 3 % Zinsen;

bei 3 monatlicher Kündigung $3\frac{1}{2}$ % Zinsen;

bei 6 monatlicher Kündigung 4 % Zinsen.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. K. Rudolph. A. Brand.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend Gesellschaftstag, Klagen, Pfaffen-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Kaffeekuchen.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 2. October

zur Feier des Ernte-Dankfestes

Concert

vom Hallischen Stadt-Orchester.

Nach dem Concert **Ball** bei starkbesetztem Orchester.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. John.

Stadt-Theater.

Sonntag d. 2. October. Zum ersten Mal: „An der Spree und am Rhein“, Zeitbild mit Gesang in 4 Akten u. 7 Bildern von **H. Müller**. Musik von **Conradi**.

Montag d. 3. October. Mit aufgehobenem Abonnement: zum ersten Mal: „Demetrius“, Tragödie in 5 Akten. Mit Benutzung des Schiller'schen Fragments bis zur Verwandlung im 2. Akt von **H. Laube**.

Herr **H. Jantich** vom Hoftheater in Meiningen — **Demetrius** — als Gast. Mit neuer Garderobe u. Ausstattung. Die Kostüme sind angefertigt vom Ober-Garderobier Herrn **W. Heitmann**.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau **Adelheid** geb. **Rüber** von einem munteren Töchterchen glücklich entbunden.

Halle, den 29. September 1870.

Albert Jentich.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend kurz vor 12 Uhr starb nach längeren Leiden unser ältester Sohn und Bruder **Hermann Eberwein**. Tiefbetruert zeigen dies hiermit Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, an **L. Eberwein** u. Familie.
Halle, den 30. September 1870.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Graupen mit Rindfleisch.

Strohhausspitze Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 29. Sept. Abends am Unterpegel 4' —"

am 30. Sept. Morg. am Unterpegel 4' —"